

Wald, Wild und Wasser

Bildung Zum 24. Mal veröffentlichen der Bayerische Jagd- und Fischereiverband den Schulkalender. Kinder sollen so mehr über die heimische Tierwelt erfahren

VON MANFRED REICHL

Neuburg Um die Zeit nicht aus den Augen zu verlieren, sind gerade zum Jahresende hin neue Kalender sehr gefragt. Der Schulkalender „Wald, Wild, Wasser“, den der Bayerische Jagdverband zusammen mit dem Landesfischereiverband des Freistaates für das Jahr 2012 herausgegeben hat, bietet jedoch weit mehr als die Datumsanzeige.

Die großformatigen Fotos sowie der Text geben nämlich einen interessanten Einblick in die Vielfalt der Lebensräume der heimischen Wildtiere. Die Schulkinder sollen damit sensibilisiert werden, sich mit den Wildtieren ihrer Heimat, die sie meist nur noch aus dem Fernsehen kennen, auseinanderzusetzen. Es ist bereits die 24. Auflage, die heuer erstellt wurde. In dem zurückliegenden Zeitraum konnte in Bayern damit bereits rund 7,5 Millionen Schulkindern die Botschaft vermittelt werden, dass Tiere auch geschützt werden müssen.

„Das tut man umso lieber dann, wenn man sie kennt“, so Prof. Dr. Jürgen Vocke, Präsident des Bayerischen Jagdverbandes. Die rund

16000 Exemplare werden dieser Tage kostenlos an alle dritten und vierten Schulklassen im Freistaat verteilt.

Als Neuburgs Jagdschutzvereinsvorsitzender Hans Eisenschenk und dessen Stellvertreterin Christine Liepelt zusammen mit Fischereivorsitzenden Hans Matthi an Schulleiter Roland Grau von der Grundschule am Englischen Garten jetzt die ersten Kalender aushändigte, war die Freude bei Lehrerinnen und Lehrer sowie Schulkindern groß. Unter dem Leitthema „Extreme“, sind die in einem spezifischen Bereich unübertroffenen Säugetiere, Vögel und Fische abgebildet.

Schulkinder sollen selbst Bilder von Tieren malen

Ein Beispiel dafür ist der Feldhase, der mit seinen seitlich angeordneten Augen ohne den Kopf zu bewegen rundum sehen kann. Oder der Aal, der besonders gut riechen und schmecken kann und zum Laichen bis ins Saragossa Meer wandert. Immer wieder eine Besonderheit sind die von Jagdmaler Dr. Jrg Mangold auf der Rückseite der einzelnen Kalenderbltter abgebildeten Skizzen,

welche die Schüler selbst ausmalen können. Zudem gibt es wieder zwei Mach-mit-Aktionen. Die Schulkinder sind aufgefordert, die im Kalender abgebildeten Tiere zu malen und ihre Werke bis zum 21. April des nächsten Jahres einzusenden.

Mehr Informationen um die Idee des Produktes gibt es auf der letzten Seite des Kalenders, der übrigens zum Preis von 9,80 Euro unter info@jagd-bayern.de bzw. unter der Rufnummer 089/9902340 auch für den Hausgebrauch bestellt werden kann.



Die ersten Exemplare des Kalenders überreichten Jagdschutzvereinsvorsitzender Hans Eisenschenk (links), dessen Stellvertreterin Christine Liepelt (links) und Fischereichef Hans Matthi (rechts) an den Rektor der Grundschule am Englischen Garten, Roland Grau. Auch die beiden Schüler Ulrich und Miriam zeigten sich von dem neuen Kalender begeistert. Bild: Manfred Reichl